

ZA-Archiv Nummer 3909

Forsa-Bus 2002

Beschreibung forsa-Datensatz 2002

	<u>Variablenname</u>
0. Bundeslandnummer	bland\$
+--+--+	
0. Regierungsbezirksnummer	regbez\$
+--+	
0. Landkreisnummer	lkreis\$
+--+--+	
0. Größenklasse der politischen Gemeinde	gkl
+--+--+	

0. Befragungsgebiet westost

Westdeutschland 1
Ostdeutschland 2

0. Befragungszeitraum mon

Januar 2002 1
Februar 2002 2
März 2002 3
April 2002 4
Mai 2002 5
Juni 2002 6
Juli 2002 7
August 2002 8
September 2002 9
Oktober 2002 10
November 2002 11
Dezember 2002 12

0. Tagesdatum dat_day

0. Jahr (Formatänderung gegenüber 1991-1999) dat_year

0. Wochentag wt

Sonntag 1

Montag 2

Dienstag 3

usw.

Samstag 7

0. Befragungszeitraum woc

1. Woche 2002 1

2. Woche 2002 2

3. Woche 2002 3

usw.

bis

51. Woche 2002 51

0. Laufende Nummer des Tages im Jahr lfdtag

1. Welche drei Themen, über die in den Zeitungen,
im Radio oder im Fernsehen in diesen Tagen berichtet wurden,
interessieren Sie besonders?
(Codeplanerweiterung und Neustrukturierung gegenüber
1991-2001 beachten) f48as01..10

ANTWORTEN IN TEXTFELD EINGEBEN

2. Was sind Ihrer Meinung nach in Deutschland zur Zeit die drei
größten Probleme?
(Codeplanerweiterung und Neustrukturierung gegenüber
1991-2001 beachten) f49as01..10

ANTWORTEN IN TEXTFELD EINGEBEN

3. (bis 11.01.2002 lautete die Frage: Wenn der bayerische Ministerpräsident
Edmund Stoiber Kanzlerkandidat der Union wäre: ...)
Wenn Sie den Bundeskanzler selbst wählen könnten:
Für wen würden Sie sich dann entscheiden: so1
Für Gerhard Schröder oder für Edmund Stoiber?

Gerhard Schröder 1

Edmund Stoiber 2

für keinen von beiden 3

weiß nicht 4

k.A. 5

4. Werden sich die wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland in den kommenden Jahren verbessern, verschlechtern oder werden sie unverändert bleiben? f50

verbessern	1
verschlechtern	2
unverändert bleiben	3
weiß nicht	4
K.A.	5

5. Welche Partei wird denn Ihrer Meinung nach am besten mit den Problemen in der Bundesrepublik fertig? f51

SPD	1
CDU/CSU	2
FDP	3
Die Grünen	4
Republikaner	5
sonstige	6
keine Partei	7
weiß nicht	8
K.A.	9

6. AB 18 JAHRE

Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl am
27. September 1998/22. September 2002 (ab 39. KW) gewählt?

bw98n

- | | |
|--------------------------|----|
| CDU | 1 |
| CSU | 2 |
| SPD | 3 |
| FDP | 4 |
| Grüne/ Bündnis 90 | 5 |
| PDS | 6 |
| Republikaner | 7 |
| DVU | 8 |
| NPD | 9 |
| sonstige Partei | 10 |
| habe nicht gewählt | 11 |
| war nicht wahlberechtigt | 12 |
| weiß nicht mehr | 13 |
| K.A. | 14 |

6a. AB 18 JAHRE

Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl am
27. September 1998/22. September 2002 (ab 39. KW) gewählt?

bw98

- | | |
|--------------------------|----|
| CDU/CSU | 1 |
| SPD | 2 |
| FDP | 3 |
| Grüne/ Bündnis 90 | 4 |
| PDS | 5 |
| Republikaner | 6 |
| DVU | 7 |
| NPD | 8 |
| sonstige Partei | 9 |
| habe nicht gewählt | 10 |
| war nicht wahlberechtigt | 11 |
| weiß nicht mehr | 12 |
| K.A. | 13 |

7. AB 18 JAHRE

Und welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre? sbw95n

(in der 38. KW lautete die Fragestellung: Und welche Partei werden Sie am kommenden Sonntag zur Bundestagswahl wählen?)

CDU	1
CSU	2
SPD	3
FDP	4
Grüne/ B 90	5
PDS	6
Republikaner	7
DVU	8
NPD	9
bin nicht wahlberechtigt	95
Sonstige Partei	96
gehe nicht wählen	97
weiß nicht	98
K.A.	99

7a. AB 18 JAHRE

Und welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag
Bundestagswahl wäre? sbw95

CDU	1
CSU	2
SPD	3
FDP	4
Grüne/ Bündnis 90	5
PDS	6
Republikaner	7
bin nicht wahlberechtigt	95
Sonstige Partei	96
gehe nicht wählen	97
weiß nicht	98
K.A.	99

8. AB 18 JAHRE

Welche Partei haben Sie bei der letzten Landtagswahl gewählt?

ltw 1

- | | |
|--------------------------|----|
| CDU/CSU | 1 |
| SPD | 2 |
| FDP | 3 |
| Grüne/ Bündnis 90 | 4 |
| Republikaner | 5 |
| PDS | 6 |
| sonstige Partei | 7 |
| habe nicht gewählt | 8 |
| war nicht wahlberechtigt | 9 |
| weiß nicht mehr | 10 |
| K.A. | 11 |

9. AB 18 JAHRE

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag
Landtagswahlen wären?

ltw2n

- | | |
|--------------------------|----|
| CDU/CSU | 1 |
| SPD | 2 |
| FDP | 3 |
| Grüne/ Bündnis 90 | 4 |
| Republikaner | 5 |
| PDS | 6 |
| DVU | 7 |
| NPD | 8 |
| sonstige Partei | 9 |
| bin nicht wahlberechtigt | 10 |
| gehe nicht wählen | 11 |
| weiß nicht | 12 |
| K.A. | 13 |

9a. AB 18 JAHRE
Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag
Landtagswahlen wären? Itw2

- | | |
|--------------------------|----|
| CDU/CSU | 1 |
| SPD | 2 |
| FDP | 3 |
| Grüne/ Bündnis 90 | 4 |
| Republikaner | 5 |
| PDS | 6 |
| sonstige Partei | 7 |
| bin nicht wahlberechtigt | 8 |
| gehe nicht wählen | 9 |
| weiß nicht | 10 |
| K.A. | 11 |

10. 36. BIS 38. KW
AB 18 JAHRE
Werden Sie am 22.September bei der Bundestagswahl wählen, werden Sie nicht wählen, oder sind Sie noch unentschieden, ob Sie wählen oder nicht wählen werden? wa1

werde wählen 1

werde nicht wählen 2

bin noch unentschieden, weiß nicht 3

habe bereits per Briefwahl gewählt 4

bin noch nicht wahlberechtigt 5

k.A. 6

11. 36. BIS 38. KW
WENN WERDE WÄHLEN
Wie sicher sind Sie sich bei der Entscheidung, wählen zu gehen? Sind Sie sich vollkommen sicher oder sind Sie sich noch nicht ganz sicher? wa2

vollkommen sicher 1

noch nicht ganz sicher 2

weiß nicht 3

k.A. 4

12. 36. BIS 38. KW
WENN WERDE NICHT WÄHLEN
Wie sicher sind Sie sich bei der Entscheidung, nicht zu wählen? wa3
Sind Sie sich vollkommen sicher oder sind Sie sich noch nicht ganz sicher?

vollkommen sicher 1

noch nicht ganz sicher 2

weiß nicht 3

k.A. 4

13. 36. BIS 38. KW
WENN WERDE WÄHLEN/NOCH UNENTSCHIEDEN/
BEREITS PER BRIEFWAHL GEWÄHLT
Bei der Bundestagswahl hat jeder Wähler zwei Stimmen, wa4
eine sogenannte Erststimme und eine Zweitstimme. Wussten Sie das?

ja 1

nein 2

K.A. 3

14. 36. BIS 38. KW
WENN WERDE WÄHLEN/NOCH UNENTSCHIEDEN/
BEREITS PER BRIEFWAHL GEWÄHLT
Wie ist das bei Ihnen: Werden Sie am 22.September bei der Bundestagswahl/Haben Sie Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme derselben Partei geben/gegeben oder verschiedenen Parteien? wa5

verschiedenen Parteien	1
derselben Partei	2
weiß nicht	3
k.A.	4

15. 36. BIS 38. KW

WENN VERSCHIEDENEN PARTEIEN

Würden Sie mir bitte sagen, welche Partei Sie mit Ihrer Zweitstimme wählen würden/gewählt haben, die über die Stärke der Parteien im Bundestag und somit über die Bundesregierung entscheidet? wa6

CDU	1
CSU	2
SPD	3
FDP	4
Grüne/Bündnis '90	5
PDS	6
Republikaner	7
DVU	8
NPD	9
Schill-Partei	10
Sonstige Partei	11
weiß nicht	12
k.A.	13

16. 36. BIS 38. KW
WENN VERSCHIEDENEN PARTEIEN
Und wie würden/haben Sie mit der Erststimme entscheiden/ wa7
entschieden, mit der Sie einen Kandidaten in Ihrem Wahlkreis wählen?

Kandidaten der CDU	1
Kandidaten der CSU	2
Kandidaten der SPD	3
Kandidaten der FDP	4
Kandidaten der Grüne/Bündnis '90	5
Kandidaten der PDS	6
Kandidaten der Republikaner	7
Kandidaten der DVU	8
Kandidaten der NPD	9
Kandidaten der Schill-Partei	10
Kandidaten sonstiger Partei	11
weiß nicht	12
k.A.	13

17. 36. BIS 38. KW

WENN DERSELBEN PARTEI

Und zugunsten welcher Partei würden/haben Sie sich mit Ihrer wa8
Erst- und Zweitstimme entscheiden/entschieden?

CDU	1
CSU	2
SPD	3
FDP	4
Grüne/Bündnis '90	5
PDS	6
Republikaner	7
DVU	8
NPD	9
Schill-Partei	10
Sonstige Partei	11
weiß nicht	12
k.A.	13

18. AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN

Und nun würde uns interessieren, in welchem Ausmaß nach Ihrer Meinung die Parteien geeignet sind, die wichtigen Probleme unseres Landes zu lösen. Ich nenne Ihnen jetzt mehrere Probleme, und Sie sagen mir bitte jeweils, welche Partei Sie am meisten geeignet halten, das jeweilige Problem zu lösen.
Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

n5_1

- | | |
|---------------|---|
| SPD | 1 |
| CDU/CSU | 2 |
| FDP | 3 |
| Grüne | 4 |
| PDS | 5 |
| andere Partei | 6 |
| keine Partei | 7 |
| weiß nicht | 8 |
| k.A. | 9 |

19. AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN

Rahmenbedingungen für das weitere Wirtschaftswachstum schaffen

n5_2

[Kategorien wie n5_1]

20. AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN

Stärkung des Verbraucherschutzes

n5_3

[Kategorien wie n5_1]

- | | | |
|-----|--|-------|
| 21. | AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
Regelung der Zuwanderung von Ausländern | n5_4 |
| | [Kategorien wie n5_1] | |
| 22. | AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
gerechte Verteilung der Steuern | n5_5 |
| | [Kategorien wie n5_1] | |
| 23. | AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
Sicherung der Zukunft der Kinder | n5_6 |
| | [Kategorien wie n5_1] | |
| 24. | AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
Modernisierung des Gesundheitswesens | n5_7 |
| | [Kategorien wie n5_1] | |
| 25. | AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
soziale Gerechtigkeit garantieren | n5_8 |
| | [Kategorien wie n5_1] | |
| 26. | AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
Förderung neuer Technologien (wie Gen- oder Biotechnik) | n5_9 |
| | [Kategorien wie n5_1] | |
| 27. | AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
Abbau der Bürokratie und Modernisierung des Staates | n5_10 |
| | [Kategorien wie n5_1] | |

28. AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
Die Staatsschulden begrenzen n5_11
[Kategorien wie n5_1]
29. AB 3. KW MIT UNREGELMÄSSIGEN FALLZAHLEN
die innere Sicherheit gewährleisten n5_12
[Kategorien wie n5_1]

- S1. Geschlecht ges
- männlich 1
- weiblich 2
-
- S2. In welchem Jahr sind Sie geboren? (bereinigte Variable) altqn
- +---+---+---+---+
-
- S3. Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie...? fam1
- verheiratet und leben mit Ihrem
Ehepartner zusammen 1
- verheiratet und leben von Ihrem
Ehepartner getrennt 2
- ledig 3
- geschieden 4
- verwitwet 5
- K.A. 6
-
- S4. WENN NICHT VERHEIRATET UND MIT EHEPARTNER ZUSAMMENLEBEND
Leben Sie mit einem Partner zusammen? fam2
- ja 1
- nein 2
- K.A. 3

S5. Welchen höchsten Schul- bzw. Hochschulabschluss haben Sie? demo9m

- ohne Haupt-/Volksschulabschluss 1
- Haupt-/Volksschulabschluss 2
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) 3
- Abschluss der Polytechnischen Oberschule
(8./10.Klasse) 4
- Fachhochschulreife 5
- allgemeine oder fachgebundene
Hochschulreife/Abitur 6
- Fach-/ Hochschulstudium 7
- anderer Schulabschluss 8
- noch keinen Abschluss da noch Schüler 9
- K.A. 10

S5a.	WENN NICHT SCHÜLER	
	Welchen höchsten Schul- bzw. Hochschulabschluss haben Sie?	demo9n
	ohne Haupt-/Volksschulabschluss	1
	Haupt-/Volksschulabschluss	2
	Realschulabschluss (Mittlere Reife)	3
	Abschluss der Polytechnischen Oberschule (8./10.Klasse)	4
	Fachhochschulreife	5
	allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur	6
	Fach-/ Hochschulabschluss	7
	anderer Schulabschluss	8
	K.A.	9

S5b. WENN NICHT SCHÜLER
Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? demo9

- ohne Haupt-/Volksschulabschluss 1
- Haupt-/Volksschulabschluss 2
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) 3
- Abschluss der Polytechnischen Oberschule
(8./10.Klasse) 4
- Fachhochschulreife 5
- allgemeine oder fachgebundene
Hochschulreife/Abitur 6
- anderer Schulabschluss 7
- K.A. 8

S6. Sind Sie zur Zeit erwerbstätig? demo3

- ja 1
- nein 2
- K.A. 3

S7. WENN NICHT ERWERBSTÄTIG ODER K.A.
(Filteränderung gegenüber 1993-1999)

Sagen Sie mir bitte zu welcher der folgenden Gruppen Sie gehören. demo8

- | | |
|--|---|
| Schüler(in) | 1 |
| Student(in) | 2 |
| Rentner(in), Pensionär(in), im
Vorruhestand | 3 |
| arbeitslos, Null-Kurzarbeit | 4 |
| Hausfrau/Hausmann | 5 |
| Wehr-, Zivildienstleistender | 6 |
| aus anderen Gründen nicht erwerbstätig | 7 |
| Sonstiges | 8 |
| K.A. | 9 |

S9. WENN ZUR ZEIT ERWERBSTÄTIG
Welche berufliche Stellung trifft auf Sie zu?

demo4

- | | |
|--|---|
| Selbständige(r) Landwirt(in) bzw.
Genossenschaftsbauer | 1 |
| Akademiker in freiem Beruf | 2 |
| Selbständig (Handel, Handw., Indust.,
Dienstl.), PGH-Mitglied | 3 |
| Beamter, Beamtin, Richter(in),
Berufssoldat(in) | 4 |
| Angestellte(r) | 5 |
| Arbeiter(in) | 6 |
| in Ausbildung | 7 |
| mithelfender Familienangehörige(r) | 8 |
| K.A. | 9 |

S10.	WENN ZUR ZEIT ANGESTELLT	
	Welches der folgenden Tätigkeitsmerkmale trifft auf Ihre Arbeit am ehesten zu?	demo5
	einfache Tätigkeit (z.B. Verkäufer(in), Kontorist(in), Stenotypist(in))	1
	nach Anweisung selbständig erledigte, schwierige Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter(in), Buchhalter(in), technische(r) Zeichner(in))	2
	verantwortliche Tätigkeit mit selbständiger Leistung (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter, Werksmeister)	3
	mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglied des Vorstandes)	4
	K.A.	5

S11. WENN ZUR ZEIT BEAMTER
Sind Sie im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst tätig? demo6

einfacher Dienst (bis einschl.
Oberamtsmeister(in)) 1

mittlerer Dienst (von Assistent(in) bis
einschl. Hauptsekretär(in),
Amtsinspektor(in) 2

gehobener Dienst (von Inspektor(in) bis
einschl. Oberamtsrat/-rätin 3

höherer Dienst, Richter(in) (von
Regierungsrat/-rätin aufwärts) 4

K.A. 5

S12. WENN ZUR ZEIT ARBEITER
Welches der folgenden Tätigkeitsmerkmale trifft auf Ihre Arbeit am ehesten zu? demo7

ungelernt 1

angelernt 2

Facharbeiter(in) 3

Vorarbeiter(in), Kolonnenführer(in) 4

Meister(in), Polier(in), Brigadier(in) 5

K.A. 6

S13. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder? demo10

+---+---+

S14. Und wie viele Kinder unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt? k18

+---+---+

S15. WENN KINDER IM HAUSHALT
Sagen Sie mir bitte für jedes dieser Kinder das Geburtsjahr. k18_1
Beginnen wir mit dem ältesten Kind unter 18 Jahren.

+---+---+---+---+

S16. WENN MINDESTENS ZWEI KINDER IM HAUSHALT
Und wann ist das zweitälteste Kind unter 18 Jahren geboren? k18_2

+---+---+---+---+

S17. WENN MINDESTENS DREI KINDER IM HAUSHALT
Und wann ist das drittälteste Kind unter 18 Jahren geboren? k18_3

+---+---+---+---+

S18. WENN MINDESTENS VIER KINDER IM HAUSHALT
Und wann ist das viertälteste Kind unter 18 Jahren geboren? k18_4

+---+---+---+---+

S19. WENN MINDESTENS FÜNF KINDER IM HAUSHALT
Und wann ist das fünftälteste Kind unter 18 Jahren geboren? k18_5

+++++

S20. WENN MINDESTENS SECHS KINDER IM HAUSHALT
Und wann ist das sechstälteste Kind unter 18 Jahren geboren? k18_6

+++++

S21. BIS 2. KW

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Ich meine damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.
KATEGORIEN NICHT VORLESEN
(berechnete Variable: einschl. gestützter Nachfrage bei Verweigerung)

demo12

unter 1.000 DM	1
1.000 bis unter 1.800 DM	2
1.800 bis unter 2.500 DM	3
2.500 bis unter 3.500 DM	4
3.500 bis unter 4.500 DM	5
4.500 bis unter 5.500 DM	6
5.500 bis unter 6.500 DM	7
6.500 bis unter 7.500 DM	8
7.500 DM und mehr	9
K.A.	10

S22. 3. KW- 9. KW

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Ich meine damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.
KATEGORIEN NICHT VORLESEN
(berechnete Variable: einschl. gestützter Nachfrage bei Verweigerung)

demo12n

unter 500 EUR	1
500 bis unter 900 EUR	2
900 bis unter 1.300 EUR	3
1.300 bis unter 1.700 EUR	4
1.700 bis unter 2.000 EUR	5
2.000 bis unter 2.600 EUR	6
2.600 bis unter 3.200 EUR	7
3.200 bis unter 3.600 EUR	8
3.600 bis unter 4.500 EUR	9
4.500 EUR und mehr	10
K.A.	11

S23. AB 10. KW

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Ich meine damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.
KATEGORIEN NICHT VORLESEN
(berechnete Variable: einschl. gestützter Nachfrage bei Verweigerung)

demo12m

- | | |
|---------------------------|----|
| unter 500 EUR | 1 |
| 500 bis unter 1.000 EUR | 2 |
| 1.000 bis unter 1.500 EUR | 3 |
| 1.500 bis unter 2.000 EUR | 4 |
| 2.000 bis unter 2.500 EUR | 5 |
| 2.500 bis unter 3.000 EUR | 6 |
| 3.000 bis unter 3.500 EUR | 7 |
| 3.500 bis unter 4.000 EUR | 8 |
| 4.000 bis unter 4.500 EUR | 9 |
| 4.500 EUR und mehr | 10 |
| K.A. | 11 |

S24. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

z4

- der evangelischen Kirche 1
- einer evangelischen Freikirche 2
- der römisch-katholischen Kirche 3
- einer anderen christlichen
Religionsgemeinschaft 4
- einer anderen, nicht-christlichen
Religionsgemeinschaft 5
- keiner Religionsgemeinschaft 6
- K.A. 7

S25. WENN ANGEHÖRIGER EINER CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT
Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

z5

- jeden Sonntag 1
- fast jeden Sonntag 2
- ab und zu 3
- einmal im Jahr 4
- seltener 5
- nie 6
- K.A. 7

S26. Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? z6

ja, ich selbst 1

ja, nur jemand anderes 2

ja, selbst und jemand anderes 3

nein, niemand 4

K.A. 5

S27. Sind Sie Mitglied einer politischen Partei? part1

ja 1

nein 2

K.A. 3

S28. WENN MITGLIED EINER PARTEI
Welche Partei ist das? part2_2

CDU/CSU 1

SPD 2

PDS 3

Sonstige 4

k.A. 5

S28a. WENN MITGLIED EINER PARTEI
Welche Partei ist das?

part2

CDU/CSU 1

SPD 2

Sonstige 3

K.A. 4

S29. Als letztes hätte ich gerne gewusst, welche Staatsangehörigkeit
Sie haben ?

z7c01....z7c26

Deutschland c01=1

Belgien c02=1

Dänemark c03=1

Frankreich c04=1

Griechenland c05=1

Großbritannien und Nordirland c06=1

Iran c07=1

Irland (Republik) c08=1

Italien c09=1

Ehemaliges Jugoslawien c10=1

Luxemburg c11=1

Niederlande c12=1

Norwegen c13=1

Österreich c14=1

Polen c15=1

Portugal c16=1

Russland c17=1

Schweden c18=1

Schweiz c19=1

Spanien c20=1

Ehemalige Tschechoslowakei c21=1

Türkei c22=1

Ungarn c23=1

USA c24=1

Übriges Ausland c25=1

K.A. c26=1

t01. Gewichtung nach Bundesland, Alter/Geschlecht und Bundestagswahlverhalten wt1

+++++-----+

t02. Gewichtung nach Bundesland, Alter/Geschlecht wt2

+++++-----+